



Universität Zürich

# SGBF-Tagung Kreuzlingen



## **Wirkungen von Unterrichtsvorbesprechungen auf das berufsbezogene Lernen angehender Lehrpersonen in der berufspraktischen Ausbildung**

**Eine quasi-experimentelle Untersuchung am Institut  
Unterstrass an der PHZH**

Kathrin Futter und Fritz Staub



## Hintergrund

Das Planen, Organisieren, Gestalten und Reflektieren von Lehr-Lern-Prozessen ist ein Kernbereich der beruflichen Kompetenz von Lehrpersonen (Terhart, 2000).

Im Modell des Fachspezifisch-Pädagogischen Coachings (West & Staub, 2003) werden Lehrpersonen sowohl in der Unterrichtsplanung, im Unterricht als auch bei der Reflexion unterstützt.

Der Unterrichtsvorbesprechung wird dabei grosses Gewicht beigemessen.



# Fragestellungen

## Leitende Hauptfragestellung:

Zeigt das neu eingeführte Element der Unterrichtsvorbesprechung Wirkungen auf das von Studierenden und Praxislehrpersonen eingeschätzte berufsbezogene Lernen?

Oder anders ausgedrückt:

Fördern Unterrichtsvorbesprechungen das berufsbezogene Lernen der Studierenden?



# Methode und Design



## Quasi-experimentelles Design

Das Element einer zusätzlichen Unterrichtsvorbesprechung – im Sinne des Fachspezifisch-Pädagogischen Coachings – wurde über ein Semester systematisch variiert, so dass jede Studentin / jeder Student unter folgenden drei Bedingungen Lektionen hielt:

- Mit Vorbesprechung der eigenen Lektion
- Ohne Vorbesprechung
- Mit Zuhören bei der Vorbesprechung einer anderen Studentin / eines anderen Studenten



## Einzelne Forschungsfragen



Auf der Grundlage der Einschätzungen einzelner Praxistage:

1. Als wie hilfreich wird die Vorbesprechung der eigenen Lektion von den Studierenden und den Praxislehrpersonen für das berufsbezogene Lernen der Studierenden eingeschätzt?
2. Wird der Nutzen der eigenen Lektion bzw. der Nachbesprechung je nach Bedingung von den Studierenden unterschiedlich beurteilt?
3. Wird die Qualität von Lektionen mit einer Vorbesprechung von den Praxislehrpersonen besser beurteilt als diejenigen Lektionen ohne Vorbesprechung?

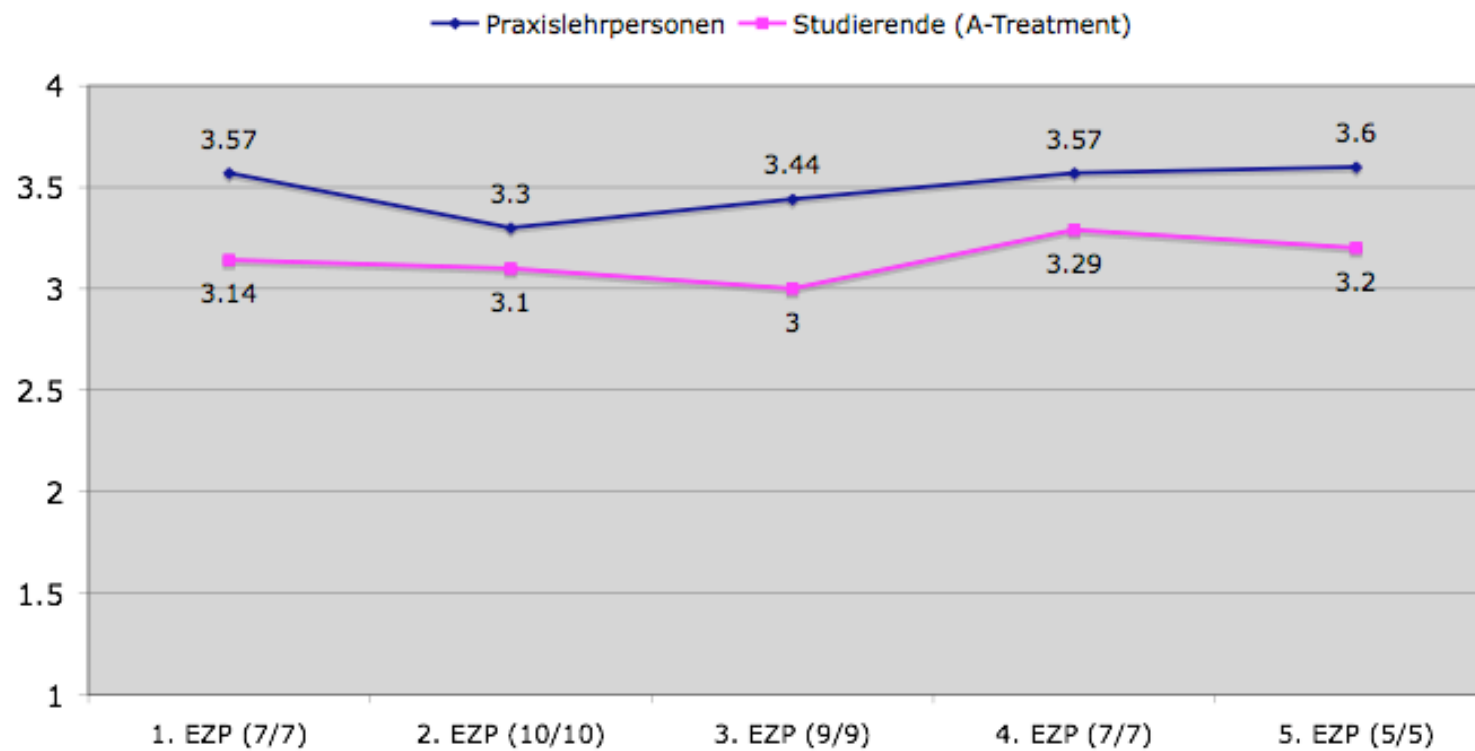
Aus der Perspektive einer rückblickenden Gesamtbeurteilung:

4. Welches sind aus der Sicht der Studierenden und der Praxislehrpersonen die lehrreichsten Inhalte und Aspekte einer ausführlichen Vorbesprechung?
5. Welches sind die Vor- und Nachteile einer ausführlichen Vorbesprechung?

# Ergebnisse (Frage 1)

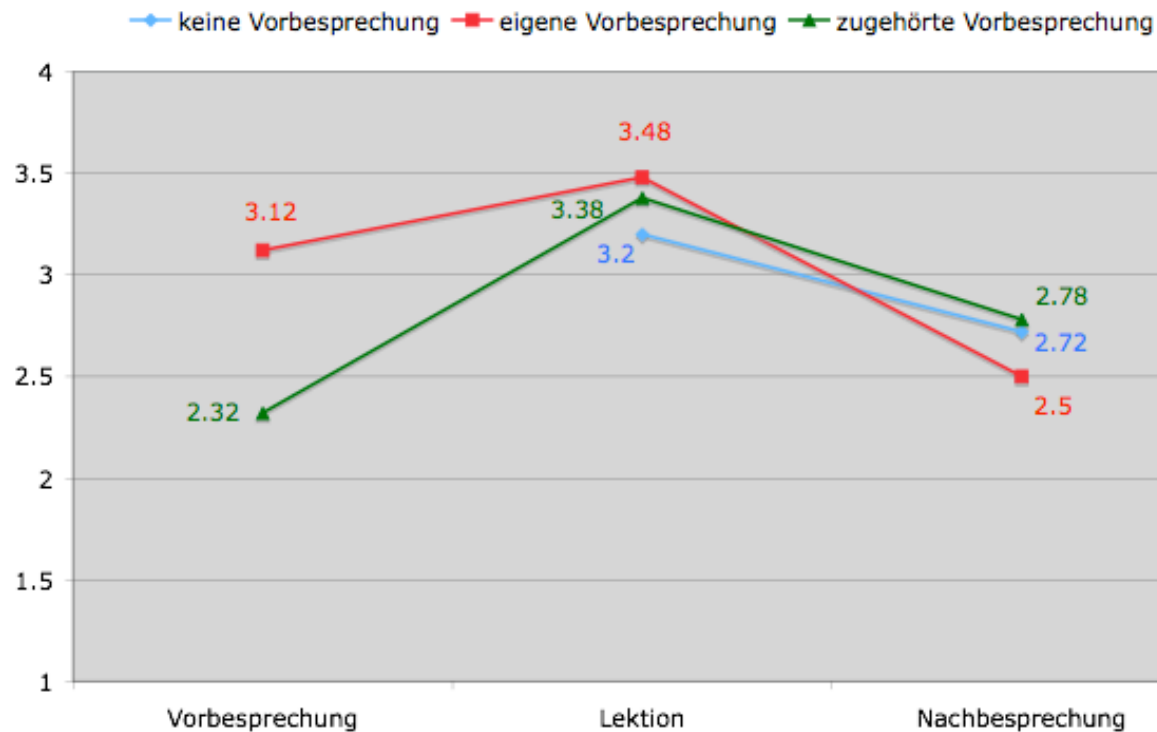


**"Als wie hilfreich wird die Vorbesprechung zu den einzelnen Erhebungszeitpunkten (EZP) für das berufsbezogene Lernen der Studierenden eingeschätzt"**



## Ergebnisse (Frage 2)

Vergleich der Einschätzung des Nutzens von  
Vorbesprechung, Lektionsdurchführung und Nachbesprechung  
– durch die Studierenden –  
auf das eigene berufsbezogene Lernen (in Abhängigkeit der drei Bedingungen)





## Ergebnisse (Frage 3)

Wird die Qualität von Lektionen, welche vorbesprochen wurden, von den Praxislehrpersonen besser beurteilt?

Durchschnittliche Lektionsbeurteilungen (1=nicht erfüllt, 2=teilweise erfüllt, 3=erfüllt, 4= gut erfüllt, 5=sehr gut erfüllt) durch die Praxislehrpersonen pro Bedingung

	Vorbesprechung erhalten (A-Treatment)		Vorbesprechung zugehört (C-Treatment)		Keine Vorbesprechung (Kontrollgruppe)	
	M	SD	M	SD	M	SD
Beurteilung der Praxislehrpersonen	<b>4.06</b>	.568	<b>3.42</b>	.773	<b>3.75</b>	.698

Anmerkungen: Mittelwert (M), Standardabweichung (SD)





## Ergebnisse (Frage 4)

Welches sind aus der Sicht der Studierenden und der Praxislehrpersonen die lehrreichsten Inhalte und Aspekte einer ausführlichen Vorbesprechung?

Die qualitativen Auswertungen der offenen Fragen ergaben drei Hauptkategorien mit je unterschiedlicher Anzahl von Codes:

- **Emotionales Erleben und Motivation**
  - Zum Beispiel: Sicherheit gewinnen, Mut machen, ...
- **Inhaltliche Aspekte der Zusammenarbeit**
  - Zum Beispiel: Zielsetzung klären, Methodische Hinweise, ...
- **Qualität der Zusammenarbeit**
  - Zum Beispiel: Mentales Probehandeln, von Erfahrungen profitieren, ...



## Ergebnisse (Frage 4)

Im Anschluss an die einzelnen Praxishalbtage:

- v.a. inhaltliche Aspekte der Zusammenarbeit (86.1%)
  - Qualität der Zusammenarbeit (12.4%)
  - Emotionales Erleben und Motivation (1.5%)

Im Rückblick der ganzen Untersuchung:

- Vermehrt auch Aspekte der Qualität der Zusammenarbeit (39.2%)
  - Emotionales Erleben und Motivation (13.7%)
  - Inhaltliche Aspekten (47.1%)

## Ergebnisse (Frage 5)

Die am häufigsten genannten Vorteile (eine Auswahl):

Hauptkategorie	Code	Studierende		Praxislehr- personen		Beide Personen- gruppen	
		N=26 entspricht 100%		N= 10 entspricht 100%		N= 36 entspricht 100%	
		N	%	N	%	N	%
Emotionales Erleben und Motivation	Sicherheit gewinnen	10	38.5	3	30	13	36.1
	Etc.						
Inhaltliche Aspekte der Zusammen- arbeit	Gesamtablauf	1	3.9	3	30	4	11.1
	Vorabklärungen	1	3.9	3	30	4	11.1
	Zielsetzung	1	3.9	3	30	4	11.1
	Etc.						
Qualität der Zusammenarbeit	Ideen austauschen / erhalten	10	38.5	1	10	11	30.5
	Von Erfahrungen profitieren	4	15.4	2	20	6	16.7
	Hilfe erhalten	5	19.2	-	-	5	13.8
	Fragen stellen / beantworten	2	7.7	2	20	4	11.1
	Mentales Probehandeln	2	7.7	2	20	4	11.1
	Etc.						



## Ergebnisse (Frage 5)

Die am häufigsten genannten Nachteile (eine Auswahl):

Code	<u>Studierende</u> (N= 26)		<u>Praxislehrpersonen</u> (N= 10)		<u>Total</u> (N= 36)	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Beeinflussung / Anpassung	9	34.6	4	40	13	30.9
Grosser Zeitaufwand	7	26.9	3	30	10	23.8
Kein Lernen aus Fehlern möglich	5	19.2		-	5	11.9
Vorausplanung schwierig	1	3.9	4	40	5	11.9
Motivationsverlust	4	15.4	-	-	4	9.6
Kein Experimentieren möglich	2	7.7	1	10	3	7.2
Konsumhaltung	1	3.9	1	10	2	4.7



## Diskussion der Ergebnisse



Insgesamt werden die Vorbesprechungen von beiden Personengruppen als hilfreich bis sehr hilfreich für das Lernen der Studierenden eingeschätzt.

Der von den Studierenden eingeschätzte Nutzen der durchgeführten Lektion unterscheidet sich nicht davon, ob eine Vorbesprechung stattgefunden hat oder nicht. Dasselbe gilt für den Nutzen der Nachbesprechung.

Die eigene Vorbesprechung der Lektion wird als hilfreicher für das berufsbezogene Lernen eingeschätzt als die eigene Nachbesprechung.

Aus Sicht der Praxislehrpersonen führt die gemeinsame Vorbesprechung zu einer Steigerung der Qualität der durchgeführten Lektion.



## Diskussion der Ergebnisse

Es konnten lehrreiche Inhalte und Aspekte für das berufsbezogene Lernen der Studierenden aus den Vorbesprechungen identifiziert werden.

Der Hauptvorteil einer ausführlichen Unterrichtsvorbesprechung wird von beiden Personengruppen bei der Steigerung des Sicherheitsgefühls gesehen.

Der grösste Nachteil - wiederum bei beiden Personengruppen - in einer möglichen Beeinflussung der Studierenden durch die Praxislehrpersonen.



## Schlussfolgerungen

Insgesamt werden Unterrichtsvorbesprechungen als hilfreiches Instrument für das berufsbezogene Lernen der Studierenden betrachtet.

Das Institut Unterstrass führt dieses Element des Fachspezifisch-Pädagogischen Coachings - trotz dem grösseren Zeitaufwand - nach wie vor durch.

Zu beachten sind jedoch folgende Aspekte:

- Bezug zwischen Vor- und Nachbesprechung herstellen
- Dialogfähigkeit von Studierenden und Praxislehrpersonen schulen



Besten Dank!



## Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Bei Fragen und Anregungen - immer sehr gerne:

Lic. phil. Kathrin Futter	Prof. Dr. Fritz Staub
Universität Fribourg Departement Erziehungswissenschaften <a href="mailto:kathrin.futter@unifr.ch">kathrin.futter@unifr.ch</a>	Universität Fribourg Departement Erziehungswissenschaften <a href="mailto:fritz.staub@unifr.ch">fritz.staub@unifr.ch</a>
Universität Zürich Arbeitsstelle für Hochschuldidaktik <a href="mailto:kathrin.futter@access.uzh.ch">kathrin.futter@access.uzh.ch</a>	